

Referenten und Vorsitzende

An dem
9. Interdisziplinären Symposium
„Primäre Leberkarzinome“

am Samstag, dem 25. Februar 2023, 8:30–15:00 Uhr
Präsenz-Veranstaltung

nehme ich teil

und bringe zusätzlich Person(en) mit

Teilnahmebedingungen unter www.leberkarzinome.de
Anmeldung und Teilnahme sind kostenlos

Nachname, Titel:

Vorname:

Adresse, Institution:

Telefon:

E-Mail:

Datum / Unterschrift

Um Rückantwort bis 15. Februar 2023 wird gebeten

- mit dieser Antwortkarte per Post
- per E-Mail an: gastro-sek.kau@vivantes.de
- oder per Fax an: 030 / 130 225 205

Oder online anmelden unter:
www.leberkarzinome.de

Referenten und Vorsitzende

Prof. Dr. med. Bernhard Gebauer
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Klinik für Radiologie
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Prof. Dr. med. Tom Lüdde
Universitätsklinikum Düsseldorf
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Infektiologie
Moorebstr. 5, 40225 Düsseldorf

Prof. Dr. med. Nisar Peter Malek
Universitätsklinikum Tübingen
Klinik für Hepatologie, Gastroenterologie und Infektiologie
Otfried-Müller-Str. 10, 72076 Tübingen

Prof. Dr. med. Michael P. Manns
Medizinische Hochschule Hannover
Deutsche Leberstiftung
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Prof. Dr.med. Jens Marquardt
Universitätsklinikum Lübeck
Medizinische Klinik I
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Prof. Dr. med. Robert Öllinger
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Chirurgische Klinik
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Prof. Dr. med. Johann Pratschke
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Chirurgische Klinik
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

PD Dr. med. Anna Saborowski
Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Prof. Dr.med. Jens Ricke
LMU Klinikum
Klinik und Poliklinik für Radiologie
Marchioninstr. 15, 81377 München

Prof. Dr. med. Jörn M. Schattenberg
Universitätsmedizin Mainz
I. Medizinische Klinik und Poliklinik
Johannes Gutenberg-Universität
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Prof. Dr. med. Hans Scherübl
Vivantes Klinikum Am Urban
Klinik für Innere Medizin Gastroenterologie, GI Onkologie, Diabetologie und Infektiologie
Dieffenbachstr. 1, 10967 Berlin

Prof. Dr. med. Peter Schirmacher
UniversitätsKlinikum Heidelberg
Pathologisches Institut
Im Neuenheimer Feld 224, 69120 Heidelberg

Prof. Dr.med. Frank Tacke
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie
und Stoffwechselerkrankungen
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Prof. Dr. med. Robert Thimme
Universitätsklinikum Freiburg
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie,
Endokrinologie und Infektiologie
Hugstetter Straße 55, 79106 Freiburg

PD Dr. med. Thomas Wirth
Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

9. Interdisziplinäres Symposium



Primäre Leberkarzinome

Tagungsort: Kaiserin Friedrich-Haus
Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Zeit: Am 25.02.2023
von 8:30 – 15:00 Uhr

Unter den Schirmherrschaften von

DKG
KREBSGESELLSCHAFT

GALC
German Alliance for Liver Cancer

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. H. Scherübl, Vivantes-Netzwerk für Gesundheit, Berlin
Prof. Dr. J. Pratschke, Charité-Universitätsmedizin, Berlin
Prof. Dr. P. Schirmacher, Universität Heidelberg
Prof. Dr. M. P. Manns, Medizinische Hochschule Hannover

Vorwort

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen!

Die primären Leberkarzinome haben so sehr an Häufigkeit zugenommen, dass wir uns dieser Herausforderung stellen müssen.

Es ist das Anliegen dieses Symposiums, das diagnostische und therapeutische Vorgehen beim hepatozellulären Karzinom (HCC) und Cholangiokarzinom (CCC) zu diskutieren und interdisziplinär weiter zu entwickeln. Wir haben deshalb Vertreter aller beteiligten Disziplinen zur Teilnahme und Diskussion eingeladen. Die beste Therapie primärer Leberkarzinome ist es, sie a priori zu verhindern. Die Hepatitis B-Impfung, die antivirale Therapie der chronischen Virushepatitiden, die Aderlasstherapie bei Hämochromatose, das Nichtrauchen, geringer Alkoholkonsum (<100g/Woche) und die erfolgreiche Behandlung der NASH bei Adipositas oder Typ-2-Diabetes mellitus sind hierbei effektive Maßnahmen der Tumorprävention.

Die Chirurgie spielt bei der kurativen Therapie der primären Leberkarzinome die entscheidende Rolle. Andererseits haben minimal invasive Tumorablationsverfahren wie die Radiofrequenz- oder Mikrowellenablationstherapie sowie die TACE einen festen Platz im multimodalen Konzept erlangt. Minimal invasive Therapieverfahren werden z.T. alternativ, z.T. als überbrückende Verfahren zur Chirurgie eingesetzt.

Angesichts zunehmender Fallzahlen und Mortalität der primären Leberkarzinome besteht ein großes Interesse an effektiven Früherkennungsmaßnahmen aber auch an neuen Therapieansätzen. Im Jahr 2007 wurde Sorafenib als erstes Medikament für die medikamentöse Therapie des HCC zugelassen und blieb der Therapiestandard für mehr als 10 Jahre. In der Zweitlinien-therapie (nach Sorafenibversagen) sind Regorafenib, Cabozantinib und Ramuziru-mab jeweils besser als Placebo. Für Lenvatinib wurde in der Erstlinie schließlich die Nichtunterlegenheit gegenüber Sorafenib gezeigt. Mit der Kombination des Checkpoint-Inhibitor Atezolicumab mit dem Angiogenese-hemmer Bevacizumab bzw. der Kombination von Durvalumab mit Tremelimumab stehen für die Erstlinientherapie des HCC nun aber neue Therapieoptionen zur Verfügung, die Sorafenib überlegen sind. Somit hat die Immuntherapie auch bei der Therapie des HCC ihren festen Platz erobert.

In der kurativen Therapie der Gallenwegskarzinome stehen chirurgische Therapieverfahren unverändert an erster Stelle. Für fortgeschrittene Gallenwegskarzinome gibt es nun Standards für die palliative Erstlinien- und Zweitlinienchemotherapie. Zudem ermöglicht die Sequenzierung des Tumorgewebes innovative personalisierte Therapieansätze.

Die primären Leberkarzinome verdienen also unsere besondere Aufmerksamkeit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die gemeinsame Diskussion.

Ihre Prof. Dr. Hans Scherübl, Berlin
Prof. Dr. Johann Pratschke, Berlin
Prof. Dr. Peter Schirmacher, Heidelberg
Prof. Dr. Michael P. Manns, Hannover

Programm

Primäre Leberkarzinome

Vorsitz: N. P. Malek, Tübingen
F. Tacke, Berlin

8:30-8:35 Uhr **Begrüßung**
H. Scherübl, Berlin

8:35-8:50 Uhr **Histologische, molekulare und immunologische Charakterisierung der primären Leberkarzinome**
P. Schirmacher, Heidelberg

8:55-9:10 Uhr **Primärprävention primärer Leberkarzinome**
R. Thimme, Freiburg

9:15-9:30 Uhr **HCC-Früherkennung mit Schwerpunkt auf NASH-Patienten**
J. Schattenberg, Mainz

9:35-9:50 Uhr **Prädiktion von Prognose und Therapieansprechen des HCC mittels künstlicher Intelligenz?**
T. Lüdde, Düsseldorf

9:55-10:10 Uhr **Leitlinien der primären Leberkarzinome: ein update**
N. P. Malek, Tübingen

10:15-10:50 Uhr **Kaffeepause**

Chirurgische und interventionelle Therapie

Vorsitz: J. Pratschke, Berlin
M. Manns, Hannover

10:50-11:05 Uhr **Failure to rescue in der HPB-Chirurgie – Was sind die Voraussetzungen für Qualität in der Leberchirurgie?**
J. Pratschke, Berlin

11:10-11:25 Uhr **Evaluation zur Lebertransplantation aus chirurgischer Sicht – No limit?**
R. Öllinger, Berlin

11:30-11:45 Uhr **RFA-, Mikrowellen-Ablation und TACE**
J. Ricke, München

11:50-12:05 Uhr **Interstitielle Brachytherapie bei primären Leberkarzinomen**
B. Gebauer, Berlin

12:10-13:00 Uhr **Mittagspause**

Medikamentöse Therapie

Vorsitz: P. Schirmacher, Heidelberg
H. Scherübl, Berlin

13:00-13:15 Uhr **Medikamentöse Erstlinientherapie des HCC**
J. Marquardt, Lübeck

13:20-13:35 Uhr **Medikamentöse Zweit- und Drittlinientherapie des HCC**
F. Tacke, Berlin

13:40-13:55 Uhr **Personalisierte Therapie des Cholangiokarzinoms**
A. Sabarowski, Hannover

14:00-14:15 Uhr **Zukünftige Therapieansätze, inkl. innovativer Vakzine**
T. Wirth, Hannover

14:20-14:45 Uhr **Gemeinsame Diskussion**

14:45-15:00 Uhr **Schlusswort**
Michael P. Manns, Hannover
Peter Schirmacher, Heidelberg
Johann Pratschke, Berlin
Hans Scherübl, Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Vivantes Klinikum Am Urban
Klinik für Innere Medizin -
Gastroenterologie, GI Onkologie und Infektiologie
Sekretariat
Dieffenbachstraße 1
10967 Berlin